

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

vom 29. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. September 2020)

zum Thema:

Berliner Corona Schulstudie der Charité (BECOSS)

und **Antwort** vom 09. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Okt. 2020)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25106
vom 29. September 2020
über Berliner Corona Schulstudie der Charité (BECOSS)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité) beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme gebeten.

1) Wann ist die Berliner Corona Schulstudie der Charité gestartet und in welchem Zeitraum wurden bisher Tests a) an Berliner Schulen und b) in Kindertagesstätten durchgeführt?

Zu 1.:

Die Berliner Corona Schulstudie startete am 11.06.2020. Im Zeitraum vom 11.06. bis 19.06.2020 wurden Tests in Schulen durchgeführt. Im Zeitraum vom 28.09. bis 02.10.2020 wurden Tests in Kindertagesstätten durchgeführt.

2. Wie viele Kitas und Schulen wurden für eine Teilnahme an der Studie angefragt (bitte aufgeschlüsselt nach Kitas und Schulen)? Wie viele Kitas und Schulen haben eine Teilnahme abgelehnt und mit welcher Begründung?

Zu 2.:

Es wurden insgesamt 27 Schulen angefragt. Drei Schulen haben abgesagt. Angegebener Grund war bei zwei Schulen, dass die zusätzliche organisatorische Belastung zu der Zeit nicht zu bewältigen gewesen sei. Bei der dritten Absage kam hinzu, dass es sich um eine Prüfungswoche an der Schule gehandelt habe, die die Durchführung der Studie nicht zugelassen hätte.

Es wurden insgesamt 21 Kitas angefragt. Neun Kitas haben abgesagt. Auch hier wurde als Grund am häufigsten die zusätzliche Belastung genannt, die mit den derzeitigen personellen Ressourcen nicht zu bewältigen gewesen sei. Zusätzlich gab es Absagen, die vom Träger der Einrichtung ausgegangen sind. Die Gründe hierfür sind nicht bekannt.

3. Wie viele und welche Berliner Kitas und Schulen nehmen an der Schulstudie teil (bitte aufgeschlüsselt nach Bezirken sowie Kitas, Grund- und Oberschulen)?

Zu 3.:

Es nehmen 12 Grundschulen, 12 Oberschulen und 12 Kitas teil. Dabei werden jeweils zwei Einrichtungen aus den sechs ausgewählten Berliner Bezirken aufgesucht (Charlottenburg-Wilmersdorf, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Pankow, Reinickendorf, Tempelhof-Schöneberg). Aus Gründen des Datenschutzes werden die Einrichtungen an dieser Stelle nicht benannt.

4. Welche Voraussetzungen müssen für eine Teilnahme an der Schulstudie erfüllt sein (bitte erläutern)?

Zu 4.:

Die Studie beruht auf Freiwilligkeit. Wurde eine Einrichtung zufällig ausgewählt und kontaktiert, ist die erste Voraussetzung zunächst der grundsätzliche Wille zur Teilnahme der konkreten Einrichtung durch die Einrichtungsleitung. Anschließend ist je nach Alter die schriftliche Erklärung der Einwilligung in die Teilnahme der wissenschaftlichen Untersuchung im Rahmen der konkreten Studie durch die Studienteilnehmerinnen oder Studienteilnehmer selbst und/oder deren Erziehungsberechtigten erforderlich.

5. Wie viele a) Lehrkräfte, b) Erzieherinnen und Erzieher, c) Kitakinder sowie b) Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen der Studie bisher getestet (bitte PCR- und Antikörpertests separat ausweisen)?

Zu 5.:

Die hier benannten Daten sind vorläufig. Es wurden bei allen Studienteilnehmerinnen oder Studienteilnehmern immer PCR-Tests und Antikörpertests durchgeführt (vereinzelte Ausnahmen wg. Weigerung zum Abstrich bzw. zur Blutentnahme):

- a) Lehrkräfte: 150
- b) Erzieherinnen und Erzieher: 78
- c) Kitakinder: 156
- d) Schülerinnen und Schüler: 397

6. Wie viele Personen aus dem Haushaltskontext der teilnehmenden Kinder wurden bisher getestet? Wie viele der durchgeführten Tests waren positiv?

Zu 6.:

In der ersten Runde der Studie in den Schulen (Juni) wurden keine Haushaltsmitglieder in die Studie einbezogen. Dies erfolgte, nach entsprechender Erweiterung des Ethikvotums, für die erste Runde der Studie in den Kitas. Die vorläufige Zahl rekrutierter Haushaltsmitglieder beträgt 500; alle Laborergebnisse werden derzeit noch ausgewertet; es gab bislang keinen SARS-CoV-2-Nachweis.

7. Wie viele Lehrkräfte, Erzieher und Kinder wurden bisher positiv auf COVID19 getestet?

Zu 7.:

Im Rahmen der Berliner Corona Schulstudie (BECOSS) in Schulen wurde eine jugendliche Schülerin positiv getestet. Für die Kitas die Laborergebnisse derzeit noch ausgewertet; es gab bislang keinen SARS-CoV-2-Nachweis.

8. Wie viele der getesteten Lehrkräfte, Erzieher und Kinder hatten Antikörper gebildet?

Zu 8.:

Antikörper-Daten liegen für den BECOSS-Anteil in den Schulen vor. Sechs Schülerinnen oder Schüler wiesen positive Antikörper-Spiegel auf, aber keine Lehrerinnen oder Lehrer.

9. Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse lassen sich aus den bisherigen Untersuchungsergebnissen ableiten?

Zu 9.:

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse werden derzeit noch ausgewertet und nach Vorliegen aller Informationen präsentiert.

Berlin, den 09. Oktober 2020

In Vertretung

Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -